

Neue Westfälische vom 24.11.2015, S. 6

Personalkarussell der CDU dreht sich

Das wird spannend: Im Bezirksverband der größten Partei in OWL stehen viele Entscheidungen an. Wer wird Nachfolger von Parteichef Kampeter? Wer kandidiert für den Bundestag, wer für den Landtag?

■ **Bielefeld.** Nach wie vor ist die CDU die größte Partei in Ostwestfalen-Lippe. Mit rund 20.000 Mitgliedern ist die OWL-CDU der zweitgrößte CDU-Bezirksverband im Landesverband Nordrhein-Westfalen. Klar also, dass Personalentscheidungen in der Union in der Öffentlichkeit auf größeres Interesse stoßen. Von diesen Personalentscheidungen wird es im Laufe der nächsten zwölf Monate eine ganze Reihe geben. Und es sind nicht die unwichtigsten.

Da wäre zum Beispiel das Amt ganz oben an der Spitze. Zwar ist der Bezirksvorsitzende Steffen Kampeter (52), bis vor kurzem Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, auf seinem Chefessel nach wie vor unumstritten, doch glauben viele, dass es bald gilt, einen Nachfolger für den wortgewaltigen und selbstbewussten Mann aus Minden zu finden. Denn wenn Kampeter im Juli 2016 Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände wird (gewählt ist er bereits), dürfte dies auf Dauer nicht vereinbar sein mit dem Posten an der Spitze der OWL-CDU – auch wenn die CDU offiziell noch keine Kampeter-Nachfolgedebatte führen möchte.

Ob ein solcher Nachfolger allerdings schon kurz nach dem Amtsantritt Kampeters bei den Arbeitgebern in Berlin bei der turnusmäßig anstehenden Neuwahl des CDU-Bezirksvorstands im September 2016 bestimmt werden muss, ist noch unklar. Denn dem Vollblutpolitiker Kampeter dürfte es einigermassen schwerfallen, sich von der aktuellen Parteipolitik in OWL zu lösen.

Wer sich in der Partei umhört, dem werden hinter vorgehaltener Hand immer wieder dieselben Namen als mögliche Kampeter-Nachfolger genannt. Carsten Linnemann (38), der Paderborner Bundes-

tagsabgeordnete und Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, gehört natürlich dazu. Doch steht hinter seinem Namen ein Fragezeichen, weil unklar ist, ob er neben dem Bundesvorsitz in einer mächtigen Vereinigung der Union auch noch den Vorsitz des Bezirksverbands übernehmen will. Ein denkbarer Kam-

peter-Nachfolger ist auch der Gütersloher Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus (47), der als starke Persönlichkeit gilt. Sein Einfluss in Berlin ist inzwischen beachtlich, nicht nur, weil er seit kurzem einer der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist.

An Einfluss und Statur gewonnen hat auch der Land-

tagsabgeordnete André Kuper (54). Der frühere Rietberger Bürgermeister ist inzwischen stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in Düsseldorf und eine der prägenden Figuren der dortigen Opposition. Und dann wären da noch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksverbände, der Höxteraner CDU-Kreisvorsitzende Christian Haase (49), der seit 2012 auch Mitglied des Bundestags ist, und der Herforder

Ostermann, der 2013 nach einer denkbar knappen Niederlage gegen den SPD-Bezirksvorsitzenden Stephan Schwartze über die Landesliste in den Bundestag einrückte. Ostermann gilt vielen als besonderes politisches Talent im CDU-Bezirksverband OWL.

Im Sommer des kommenden Jahres werden auch die Entscheidungen über die Kandidaturen für die NRW-Landtagswahl (Mai 2017) und die Bundestagswahl (September 2017) vorbereitet. Personaldiskussionen wird es dann auch in dieser Hinsicht an vielen Ecken und Enden des CDU-Bezirksverbands geben.

Zum Beispiel: In zwei Bundestagswahlkreisen dürften neue Bewerber gesucht werden. Auch wenn die Gütersloher Bundestagsabgeordnete und Handwerkskammer-Präsidentin Lena Strothmann sich öffentlich noch nicht dazu geäußert hat, gehen Insider in der CDU davon aus, dass sie 2017 nicht noch einmal antritt. Klar ist hingegen, dass der lippsische Bundestagsabgeordnete Cajus Caesar (64) im September 2017 nicht mehr antreten wird. Als mögliche Nachfolgerin ist die lippsische CDU-Kreisvorsitzende und stellvertretende Landrätin in Lippe, Kerstin Vieregge (37), im Gespräch. Vielleicht hat aber auch Heinrich Zertik (58) Interesse an der Caesar-Nachfolge. Zertik stammt aus dem Wahlkreis Höxter/Lippe II, in dem sicher wieder Christian Haase antreten wird. Zertik, der bei der Bundestagswahl 2013 gar nicht direkt kandidierte, rückte über die NRW-Landesliste in den Bundestag ein und könnte nun im Wahlkreis Lippe I, dem bisherigen Caesar-Wahlkreis, kandidieren.

Außerdem müssen in mindestens drei OWL-Landtagswahlkreisen neue CDU-Kandidaten gefunden werden. In Gütersloh tritt Ursula Doppmeier (63) nicht mehr an. Die Witwe des früheren CDU-Bezirksvorsitzenden Hubert Doppmeier sitzt seit 2000 im Landtag. Auch wollen nicht mehr kandidieren: Friedhelm Ortgies (65) aus dem Altkreis Lübbecke (seit 2000 im Landtag) und Hubertus Fehring (65) aus Warburg (Wahlkreis Höxter, seit 2005 im Landtag).



FOTOS: RUDOLF, DPA, CDU/GESTALTUNG: LÖHRIIG